SwissAfrican FOUNDATION

JAHRESBERICHT 2021

SwissAfrican Foundation | Dammstrasse 27 | 8702 Zollikon | Tel . 044 451 40 51 | info@swissafrican-foundation.ch | www.swissafrican-foundation.ch

SwissAfrican FOUNDATION

VORWORT

Die SwissAfrican Foundation hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2015 zum Ziel gesetzt, lokale Projekte zu unterstützen, welche die einzigartige Fauna und Flora im südlichen und östlichen Afrika schützen und möglichst nachhaltig erhalten möchten.

Nachdem die Pandemie im Jahr 2020 das Weltgeschehen fest im Griff hatte, beginnt sich 2021 das Blatt langsam zu wenden. Zögerlich nimmt der Tourismus im südlichen und östlichen Afrika Wind auf. Die meisten Safari Camps öffnen wieder ihre Tore.

Dank finanzieller Unterstützung und einem immensen Einsatz aller Involvierten konnten die meisten Naturschutz-Projekte in den afrikanischen Wildgebieten und Nationalparks weiterhin ihre Aktivitäten fortsetzen und teilweise sogar verbessern.

Gegen Ende 2021 herrschte allgemein eine durchwegs optimistische Stimmung – es war zu erwarten, dass das Jahr mit einigermassen erholten Tourismuserträgen zu Ende gehen würde. Doch Covid hatte andere Pläne. Die jüngste Omikron-Variante lähmte kurzerhand die aufkeimende Hoffnung auf Besserung. Zum Glück hielt der abrupte Rückschlag nicht allzu lange an.

Trotz – oder vielleicht gerade wegen – diesen erschwerten Umständen gehen wir das Jahr 2022 mit Zuversicht an. Wir sind überzeugt, dass die Auswirkungen eines jeden Projektes, welches wir untersützen dürfen, zur Verbesserung der ökologischen und sozioökonomischen Sicherheit in den Zielgebieten beitragen. Und nicht zuletzt zum Schutz eines unersetzbaren Lebensraumes.

Felix Ammann, Stiftungsratspräsident

FAKTEN & ZAHLEN

31. Dezember 2021

BILANZ

Aktiven	
Total flüssige Mittel	58‘452.41
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	0.00
Total Umlaufvermögen	58‘452.41
Mobiliar und Einrichtungen	0.00
Total Sachanlagen	**0.00**
Total Aktiven	**58‘452.41**
Passiven	
Fremdkapital	0.00
Verbindlichkeiten	350.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	350.00
Total Fremdkapital	**350.00**
Eigenkapital	
Stiftungskapital	50‘000.00
Total Grundkapital	**50‘000.00**
Gewinn- und Verlustvortrag	–18‘330.27
Ergebnis Jahr	26‘432.68
Total Reserven, Jahresergebnis	**8‘102.41**
Total Eigenkapital	**58‘102.41**
Total Passiven	**58‘452.41**

ERFOLGSRECHNUNG

Spenden	77‘955.30
Verkauf Fotoprints	7‘194.00
Nettoertrag	**85‘149.30**
Projektunterstützung	– 54‘650.89
Aufwand Fotoprints	– 3‘376.25
Total Aufwand	**– 58‘027.14**
Büro- und Verwaltungskosten	0.00
Eidg. Stiftungsaufsicht	– 350.00
Rechts- und Buchhaltungskosten	0.00
Total Betriebsaufwand	**– 350.00**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (Cash Flow)	**26‘772.16**
Abschreibungen	0.00
EBIT	**26‘772.16**
Finanzaufwand	– 339.48
Abgrenzungsdifferenz Vorjahr	0.00
Jahresergebnis	**26‘432.68**

PROJEKTE 2021

SPENDEN ⇨ SwissAfrican FOUNDATION ⇨ PARTNER ⇨ PROJEKTE

Alle Spenden erreichen zu 100% die Zielgebiete, die administrativen Aufwände werden vollumfänglich durch den SwissAfrican Travel Service gedeckt. Ihre Spende ist in der Schweiz steuerbefreit.

RHINO MONITORING BOTSWANA

Rhino Without Borders setzte 2021 seine Strategie fort, die Überwachung der vorhandenen Nashörner im Okavango Delta zu verstärken, anstatt weitere Tiere aus Südafrika umzusiedeln. Eine direkte Folge des verheerenden Verlusts des Tourismus und seiner wirtschaftlichen Unterstützung.

Die bei weitem grösste Herausforderung für Rhinos Without Borders ist die tragische Zunahme der Wilderei in Botswana seit Anfang 2020. Umso schöner ist es, dass im Jahr 2021 mehr als 11 Nashorn-Babys auf die Welt kamen und sich – trotz allen Bedrohungen – die Population unserer Nashörner im Okavango Delta stetig vermehrt. Für viele Menschen, die in der Nähe von Naturschutzreservaten leben, ist die Tätigkeit als Ranger oder Wildhüter eine einzigartige Möglichkeit, wirtschaftliche Stabilität zu erlangen. Bis zum heutigen Tag waren alle Ranger von Great Plains Männer. Das soll ab 2022 geändert werden. Zurzeit wird ein exklusives Team von weiblichen Rangern zusammengestellt. Die langfristige Auswirkung dieses Projekts auf den Naturschutz ist eine überaus positive: Die Vorreiterrolle der weiblichen Ranger führt letztlich dazu, dass sich die Gemeinschaft vermehrt für den Erhalt der wichtigsten Tier- und Pflanzenarten Afrikas einsetzt.

A message from Dereck Joubert

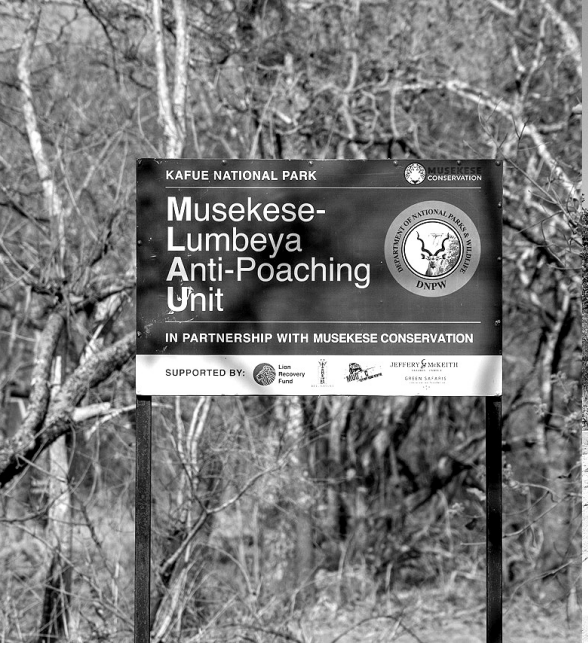
This is amazing, thank you so very much for reaching out and expressing unsolicited support.

The rhinos need to be protected now and as we increase our efforts to patrol, we have started hiring in a Female Rangers team with Sven running interviews as we speak. We put out a call for applications for about 20 jobs and have over 200 applicants! Your funding will go to paying for some of these rangers to get trained and placed out in the field.

Many thanks once again
Dereck

RHINO MONITORING

2021 – Zuwendung von USD 10‘000



v.l.n.r. Claudia & Felix Ammann (Präsident SwissAfrican Foundation),
HC & Kati Grossmann (Freunde und Spender), September 2021 im Musekese Headquarter

ANTI-POACHING ZAMBIA KAFUE MUSEKESE

Musekese Conservation hat seine Aktivitäten im Jahr 2021 fortgesetzt und verbessert, trotz der globalen Krise.

Die allmähliche Erholung der Wirtschaft, der Handelsnetze und den damit verbundenen Tourismusaktivitäten brachte eine gewisse Erleichterung. Ebenso die Tatsache, dass African Parks zusammen mit der sambischen Regierung einen langfristigen Förderplan speziell für den Kafue NP unterzeichnet hat, stimmt optimistisch. Allerdings wurde dem mit der Omikron-Variante im Oktober wieder eine jähe – zum Glück kurze – Pause aufgezwungen.

Der Aufbau der Infrastruktur ging gut voran, es konnten ein Fahrzeug und ein Boot gekauft werden zur besseren Überwachung der bedrohten Gebiete, sowie einfache Unterkünfte für die wachsende Anzahl Ranger gebaut werden (es konnte ein viertes Anti-Poaching Team rekrutiert werden). Zu den infrastrukturellen Verbesserungen gehörte auch der Bau eines Besucherzentrums im Hauptquartier, um die Safarigäste besser in die Bemühungen integrieren zu können.

So hat unser Präsident Felix Ammann zusammen mit seiner Frau und einem befreundeten Ehepaar den Weg nach Zambia gefunden und neben einer unvergesslichen Safari einen eindrücklichen Tag bei den Musekese Rangern verbracht, um sich von der professionellen Umsetzung der Ziele überzeugen zu können.

Weitere Erfolge 2021:

- 159 Fallen geborgen
- 76 Wilderer festgenommen
- 15 Feuerwaffen und 1500 kg Buschfleisch konfisziert
- 10'000 Patrouillentage absolviert (zu Fuss, im Fahrzeug, im Boot und in der Luft)

MUSEKESE CONSERVATION

2021 – Zuwendung von USD 12'500

Preisverleihung für die engagiertesten Rhino Ranger; 120 Medaillen in 8 Kategorien werden vergeben, wie z.b. die meisten Kilometer patrouilliert, die meisten Nashorn Sichtungen dokumentiert oder das Foto des Jahres aufgenommen.

SAVE THE RHINO TRUST NAMIBIA

2020 war durch eine anhaltende Dürre, dem COVID-bedingten Einbruch des Tourismus und dem Verlust von vier Nashörnern durch Wilderei ein schwieriges Jahr. 2021 hingegen gibt ein anderes Bild ab.

Die Niederschläge blieben spärlich, nichtsdestotrotz haben die resilienten Nashörner sieben Mal Nachwuchs bekommen. Die Zahl der zu Fuss zurückgelegten Kilometer der Rhino Ranger nahm 2021 erheblich zu. Wenn wir alle Kilometer, die jeder einzelne Ranger im Laufe des Jahres zurückgelegt hat, zusammenzählen, ergibt sich eine Strecke von über 80'000 Kilometern, zweimal um die Erde.

Am wichtigsten ist jedoch, dass all diese Bemühungen dazu beigetragen haben, ein Jahr ohne jegliche Wilderei zu verzeichnen. Kein Nashorn wurde getötet.

Eine Reihe neuer und spannender Projekte wurden 2021 lanciert. Im Rahmen des neuen Ranger Welfare Programm haben 34 Ranger eine grundlegende Erste-Hilfe-Ausbildung erhalten. Das Rhino Ranger Programm wurde zum ersten Mal über den Nordwesten hinaus in eine völlig neue Landschaft der Nyae Nyae Conservancy an der Ostgrenze Namibias zu Botswana erweitert.

2021 stellte die Rhino Pride Campaign angesichts der mit COVID verbundenen Einschränkungen für grosse Versammlungen und Gruppenaktivitäten weiterhin eine Herausforderung dar. Trotzdem konnten folgende Highlights aus dem Jahr 2021 verzeichnet werden:

- Ranger-Preisverleihung mit wichtigen Gästen
- sechs «Reading with Rangers» Veranstaltungen
- Umsetzung der ersten Rhino Cup Youth Champions League (16 Mannschaften, 320 Jugendliche) Start April 2022.

SwissAfrican Foundation ist seit ihrer Gründung überzeugt, dass die Arbeit des Save The Rhino Trust ein beispielhafter Erfolg ist, essentiell für den Schutz der letzten Spitzmaulnashörner im Südlichen Afrika.

RHINO RANGERS NAMIBIA

2021 – Zuwendung von USD 15'000

ANTI-POACHING ZAMBIA CONSERVATION LOWER ZAMBEZI

Die Unterstützung der SwissAfrican Foundation hat im Jahr 2021 dazu beigetragen, einen Teil der Gehälter von Conservation Lower Zambezi (CLZ) zu decken, die einen grossen Teil der wichtigen Arbeit hinter den Kulissen des Naturschutzes ausmachen.

80% der CLZ Mitarbeiter kommen aus lokalen Communities. Unser Beitrag hat mitunter dafür gesorgt, dass im Jahr 2021 weiterhin alle Mitarbeiter ihre Anstellung behalten konnten. Diese Unterstützung verhinderte weitere Notlagen durch den Verlust von Arbeitsplätzen und ermöglichte es CLZ, die hart arbeitenden und engagierten Mitarbeiter weiterhin zu fördern und zu unterstützen.

Die Notwendigkeit eines langfristigen, kontinuierlichen Ausbildungsprogramms für die Rechtsdurchsetzung ist schon seit längerem offensichtlich, um bei den Einsätzen eine nachhaltige Verbesserung der Strafverfolgungstaktiken zu gewährleisten. Die Entwicklung dieses Programms hat es ermöglicht einen gezielteren und strategischeren Ansatz zur Bekämpfung der Wildtierkriminalität zu ermöglichen.

2021 wurden zwei Kurse durchgeführt. Der erste Kurs war eine Schulung für die neue Marineeinheit des CLZ und das Rapid Deployment Team (ehemals Rapid Response Unit). Der zweite Kurs war ein Basic Refresher Training, bei dem 24 Community Scouts und DNPW-Offiziere an einem dreiwöchigen Programm teilnahmen, um ihre Fähigkeiten aufzufrischen und auszubauen. Die Ranger müssen zwar eine Grundausbildung absolvieren, haben aber nur selten die Möglichkeit die erlernten Fähigkeiten durch berufliche Entwicklung und Schulungen zu erweitern.

CONSERVATION LOWER ZAMBEZI

2021 – Zuwendung von USD 12‘500

VIRUNGA NATIONAL PARK

2021 war nicht nur pandemiebedingt ein schwieriges Jahr für das Virunga Team; die Ranger werden leider immer häufiger mit schweren, bewaffneten Angriffen konfrontiert, die oft tödlich enden.

Das Jahr 2021 hat für das Virunga Team äusserst tragisch begonnen; am 10. Januar kam es zu einem gezielten, bewaffneten Angriff. Betroffen war eine Gruppe von Park Rangern, die zu Fuss auf Patrouille war. Das Team wurde überrascht und konnte sich nicht schnell genug wehren, sechs Ranger wurden dabei aus dem Leben gerissen. Die Angreifer sind der lokalen Mai-Mai Gruppe zuzuordnen.

Im Oktober und November kamen zwei weitere, vereinzelte Angriffe dazu – bei beiden wurde je ein Ranger getötet. Ermittlungen deuten darauf hin, dass es sich bei den Tätern um Mitglieder der ehemaligen Rebellengruppe M23 handelt, die derzeit an der Grenze zu Ruanda und Uganda aktiv ist.

Für diese tragischen Vorfälle wurde der Virunga Emergency Fund ins Leben gerufen, dem die gespendeten USD 10'000 zugute kommen. Mit dem Fund werden in erster Linie die Familienangehörigen der getöteten und schwer verletzten Ranger unterstützt.

Enden möchten wir aber mit einer versöhnlichen Note; die Gorilla Familien in Virunga haben 2021 beträchtlichen Nachwuchs bekommen. In der Bageni Familie sind beispielsweise insgesamt sechs Gorillababys auf die Welt gekommen.

VIRUNGA RANGERS

2021 – Zuwendung von USD 10'000

SwissAfrican
Prints for Wildlife

Auf der Suche nach Möglichkeiten, mehr finanzielle Mittel für den Schutz der Wildtiere zu generieren, haben wir die Prints for Wildlife lanciert.

Interessierte konnten auf einem eigens zu diesem Zweck entworfenen Webshop Fotoprints und Leinwände mit Fotografien aus Afrika erstehen.

Die Aufnahmen stammten allesamt von unseren Safaris der letzten zwölf Jahre; jedes eine Erinnerung an die Schönheit der Natur und wie bedingungslos sie bewahrt werden muss. Auf diesem Weg konnten rund CHF 7'000 «verdient» werden.

Der gesamte Erlös floss selbstverständlich direkt in die Projekte der SwissAfrican Foundation.

SwissAfrican FOUNDATION

SCHLUSSWORT & DANK

Das Ziel unserer Stiftung ist es, die ausgewählten Projekte vor Ort kontinuierlich unterstützen zu können. Denn nur auf lange Sicht sind anhaltende Verbesserungen für die schützenswerte, afrikanische Wildnis möglich.

Dank Ihren Spenden ist uns dies seit nun schon sechs Jahren gelungen. Wir sind stolz und glücklich, dass wir jährlich einen Beitrag für den Erhalt der afrikanischen Natur und Tierwelt leisten können. Unser Dank geht an alle, die uns seither so grosszügig unterstützt haben.

Ihre SwissAfrican Foundation

Felix Ammann, Stiftungsratspräsident
Katrin Lüthi, Stiftungsrätin
Norbert Rücker, Stiftungsrat
Hanspeter Lüthi, Mitgründer
Andrea Grossmann, Mitarbeiterin

SPENDEN

Spenden können auf der Webseite per Kreditkarte oder Banküberweisung getätigt werden. Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne einen Einzahlungsschein per Post.

www.swissafrican-foundation.ch
info@swissafrican-foundation.ch
Telefon 044 451 40 51